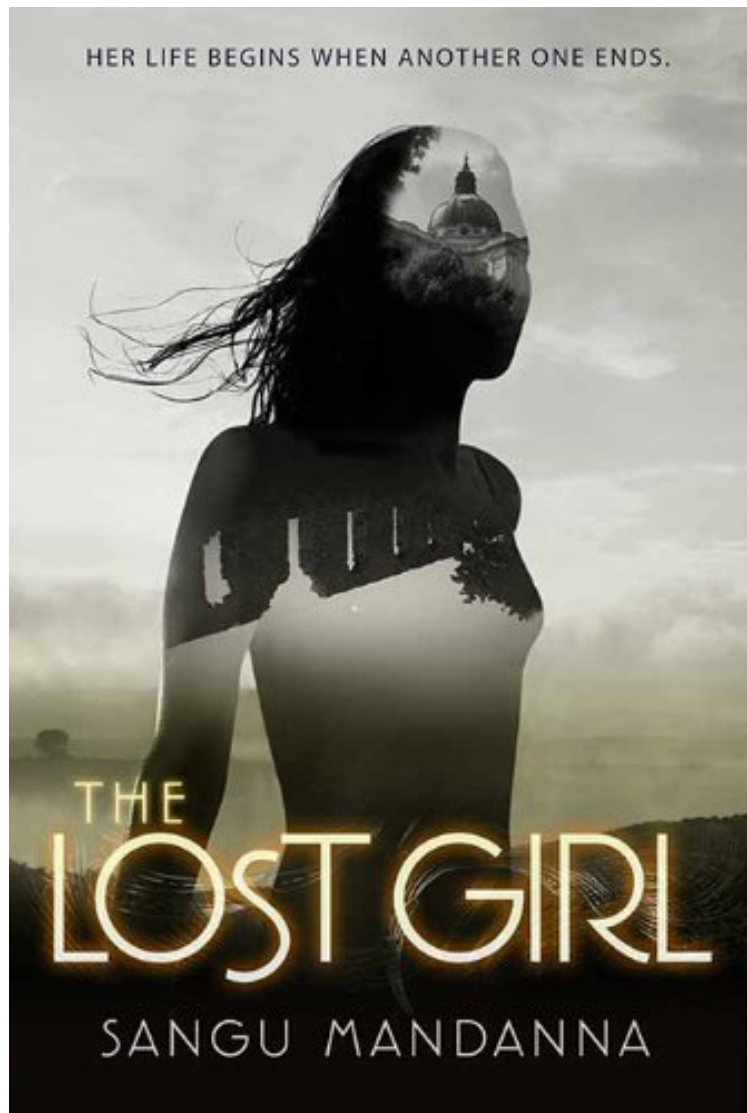


[Ebook free] The Lost Girl

## The Lost Girl

Von Sangu Mandanna  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1203987 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-28Erscheinungsdatum: 2012-08-28File Name: B007HC3SYE | File size: 35.Mb

**Von Sangu Mandanna : The Lost Girl** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Lost Girl:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Okay fr Zwischendurch...Von I. TeeEva wurde geschaffen, um ihr Original, Amarra, bei ihrem Tod zu ersetzen und ihr Leben zu bernehmen, damit die Familie es leichter hat. Das eigentliche Ziel von Echos ist, die Seele der Verstorbenen zu verkörpern (was aber noch nicht mglich ist). Evas Job ist es also, sicher zu stellen, dass die Familie ihres Originals denkt, dass sie ihre verstorbene Tochter bzw. Schwester wiederhaben. Gelingt es ihr nicht, diesen Eindruck zu

erzeugen, verstt sie gegen die Regeln ihrer Macher, den "Weaver"n und wird sozusagen auseinander genommen. Da Eva eine etwas andere Persnlichkeit hat als Amarra, fllt es ihr teilweise sehr schwer, die Gewohnheiten, Sprechweisen und Persnlichkeitszge von Amarra zu bernehmen, obwohl sie seit ihrer "Geburt" darauf vorbereitet wurde und als Amarra stirbt, bekommt Eva einige Probleme dabei, sich wie ihr Original zu benehmen. Auch die Liebe kommt in dem Buch natrlich nicht zu kurz. Amarra hat einerseits einen Freund, Ray, mit dem Eva sich weiter treffen soll und andererseits Sean, der fr die Produzenten der Echos, die "Weaver" arbeitet und mit dem sie nicht zusammen sein darf. Da Echos in den meisten Lndern illegal sind, werden sie von Jgern verfolgt und gettet. Ich mochte die Bezge auf Frankenstein sehr, da ich das Werk von Mary Shelley sehr mag. Auch das Thema Selbstfindung ist in *The Lost Girl* ganz gut thematisiert. Es ist ganz nett geschrieben, der Inhalt ist irgendwie in Ordnung, aber ich hatte dennoch deutlich mehr erwartet. Die potentiellen interessanten Konflikte, z.B. wie sie sich zurecht findet in ihrer neuen Familie, wurden nicht genug ausgebaut bzw. die Behandlung dieser bleibt einfach recht oberflchlich. Der Autorin gelang es nicht, mir ihre Gefhle irgendwie nher zu bringen. Es gab oft Stze wie "Die nchste Woche verging wie im Flug" (ok, auf Englisch, aber naja) und zack, war dann mal ein Monat vergangen. Vor allem bei ihrer ersten Schulwoche fand ich das unverstndlich. Ich persnlich fand auch Seans Charakter wieder etwas sehr aufopfernd, aber so ist es in solchen Bchern ja immer ;) Mir persnlich erscheinen die Grnde fr so ein Echo einfach nicht sehr gut. Die "Besteller" des Echos werden festgenommen, wenn das bekannt werden sollte und das Echo zerstrt. Ich wei nicht, ob ich meinen Kindern vermitteln wollen wrde, dass sie ersetzbar sind und das ich so schwach bin, dass ich eine schlechte Kopie von ihnen brauche, um weiter zu leben. Ist es nicht besser, die Zeit zu genieen, die man hat? Stattdessen setzten sie ihre Kinder ans Tagebuch, wo sie ihren Echos schreiben. Jeder ist zwar zu einem gewissen Grad "ersetzbar", aber es geht dabei eben nicht wie in *The Lost Girl* ums tatschliche Ersetzen, sondern ums Weiterleben und ums Weitergehen und sich immer noch an den Verstorbenen erinnern. Aber wie soll es denn helfen jemanden mit einer genauso aussehenden Kopie zu ersetzen? Ist es nicht ein zu groes Risiko, dafr, dass es dann doch nicht derjenige ist? Aber das Buch wirft fr mich noch weitere Fragen auf, Wieso bitte sollte jemand die illegalen Echos alle mit einem e ttowieren, damit auch ja jeder Jger sie erkennen kann? Das war ein sehr billiges Mittel, um ihre Identitt zu verraten... Auerdem: Bitte was sollen Echos berhaupt sein? Das ganze Buch lang war es schwierig diese bernatrliche Komponente zu akzeptieren. Wenn man so den Vorgang so abstrakt lsst, wre es noch besser gewesen, einfach einen genetischen Klon aus ihr zu machen. Aber so hat man die ganze Zeit das Gefhl, dass die Autorin einfach dafr keine Idee hatte. Fazit: Es war lesbar und ich wollte auch wissen wie es weiter geht, aber ich persnlich werde mir die Fortsetzung nicht anschaffen, obwohl ich glaube, dass die Reihe Potential nach oben hat in den Fortsetzungen. Ich mochte die Charaktere einfach nicht genug fr noch ein Buch (vor allem Matthew, der Macher von Eva, hat mir nicht gefallen). Es gab einige nette Ideen, aber viel mehr Mglichkeiten, die leider nicht genutzt wurden.

**Kurzbeschreibung** Eva's life is not her own. She is a creation, an abomination - an echo. Made by the Weavers as a copy of someone else, she is expected to replace a girl named Amarra, her 'other', if she ever died. Eva studies what Amarra does, what she eats, what it's like to kiss her boyfriend, Ray. So when Amarra is killed in a car crash, Eva should be ready. But fifteen years of studying never prepared her for this. Now she must abandon everything she's ever known - the guardians who raised her, the boy she's forbidden to love - to move to India and convince the world that Amarra is still alive. **Pressestimmen** Both an interrogation of bioethics and a mesmerizing quest for identity, this debut succeeds through its careful development of the oh-so-human Eva and those around her. A provocative and page-turning thriller/romance that gets at the heart of what it means to be human. (Kirkus) Mandanna's debut novel is lovely and at times heartbreaking .... A thoughtful study of both a girl's search for her identity and the human reaction to death. (Publishers Weekly) *THE LOST GIRL* was the most honest portrait of grief and loss that I've read in a long time. Filled with heartache, love, and things that would stir Mary Shelley's ghost, this is a story not to be missed. (Lauren DeStefano, New York Times bestselling author of *The Chemical Garden* trilogy) The breathtakingly complex character development is set against a sinister, Frankensteinian underworld that promises plenty of philosophically fraught conflict and intricate backstory. [A] compelling meditation on the nature of humanity, consciousness, and self-ownership. (Bulletin of the Center for Children's Books) [An] absorbing novel .... The story is moving without being sentimental, and Eva's attempts to evade her captors provide action that will broaden the book's appeal to both sexes. (ALA Booklist) **Werbetext** Her life begins when another ends . . .